

	<p>Objekt: Deckel für einen Potsdamer Pokal</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: O-1982,92 b</p>
--	---

Beschreibung

Gebauchter Deckel mit eingezogenem Rand aus farblosem Glas, Abriss innen, der Mündungsrand ist mit einem geblänkten Perlfries geschmückt, der Übergang zum hohen Knauf mit einem versenkten und mattierten Spitzblattfries, ebenso die beiden Baluster des Knaufs, die zwischen zwei kräftigen Trommelscheibe sitzen.

Der zugeordnete Pokal mit der Inv. Nr. O-1982,92 a ist zu klein und nicht zugehörig, zumal auch der Dekor nicht wie es sein sollte miteinander korrespondiert. Der formale und stilistische Vergleich mit überlieferten Deckelpokalen bestätigt eine Verortung nach Potsdam und datiert den Deckel ins zweite Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts (vgl. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Inv.-Nr. XIII 8; Götzmann/Kaiser, Gläserne Welten, 2017, Kat. 65, S. 131f.; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 28.6). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	H. 13,8 cm; Dm. 13,4 cm; Wandungstärke 0,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1710-1720
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Deckel

- Deckelpokal
- Glasschliff
- Glasschnitt
- Mattschnitt